



Musik, Bikes und Blut spenden im UKE

Bikers Blood for Help

Sonntag, 17. Juli von 10 bis 16 Uhr

Blut spenden und Gutes tun. Auch 2016 erwarten wir wieder sensationelle Künstlerinnen und Künstler im 20-Minuten-Takt auf der Open-Air Bühne direkt vor dem Gebäude der Blutspende des UKE. Mit dabei: der Schlagerfürst Pascal Krieger, Rockabilly mit Biggs B Sonic, The Goombay Dance Band, Jutta Weinhold mit Gospel-Rock-Chor und viele mehr. 16 Acts, moderiert von Kalle Haverland.

UKE Blutspende | Gebäude Ost 38 | Martinstraße 52 | 20246 Hamburg

Weitere Infos unter: www.blutsgeschwister.net/bbfh2016

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



HEIMANN-STIFT
Ohnmächtige Wut
und Traurigkeit!

Seite 8



ERSTES JUBILÄUM
Arte Gallery –
Das Kunstkaufhaus

Seite 12

der Eppendorfer

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-NACHRICHTEN

EBV-Sprechstunde

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4).

Mitglieder- versammlung

13. Juni um 19.00 Uhr

Kriminalität in Eppendorf, Vortrag von Herrn Barz, Pk 23. Gäste sind herzlich willkommen!

Im Juli und August ist Sommerpause!

Stammtisch

28. Juni um 19.00 Uhr im WSAP, Isekai Restaurant - neue Bewirtung - m. Speisekarte. Gäste sind herzlich willkommen!

Ausflüge

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34 - bis 14.6. Anmeldg., 18. Juni: Matjes in Glückstadt (Reserv. 13.15 Uhr) Kelle um 11.30 Uhr, Hbf Gleis 13 (D-F) Abf. 12.06. ab Pinneberg Gleis 3 um 12.25 Uhr (NBE 75522/RB61). Fahrkarten S-H-Tarif werden besorgt!

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34

20. Juni - 11. Juli - 8. August - 5. September jeweils um 14.00 Uhr U3 Hamb. Straße/Wagnerstr., p. Spiel: 2,00 Euro, Leihschuhe 2,20 Euro. Nur EBV-Mitglieder.

Rufnummern

Polizeikommissariat 23

Tropowitzstraße 3 42865-2310

22529 Hamburg 42865-3310

Hotline Saubere Stadt - BUE

Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr 2576 1111

Bürgertelefon

Mo. bis Fr. 7 - 19 Uhr



Vattenfall – Meldung defekter Straßenbeleuchtung 63 96 23 55

EBV 46 96 11 06

Meldung defekter Straßenbeleuchtung 80 60 90 40

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, den 13. Juni 2016 um 19.00 Uhr

im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

Kriminalität in Eppendorf und Umgebung

"Wie können wir uns schützen?"

Ein Vortrag von Herrn Hans-Joachim Barz vom Polizeikommissariat 23

Gäste sind herzlich willkommen!

Me(a)i oh Me(a)i



Sonniges, wenn auch windiges Wetter bescherte uns der Ausflugstag am Donnerstag.

Freitag, der 13., für viele ein Glückstag und für andere ..., der Aberglaube stirbt nicht aus. So fuhren 14 EBVer in die Vier- und Marschlande zum Fisch essen. Herr Meyer begrüßte unsere EBV-Delegation sehr

herzlich und servierte uns den Plattfisch knusprig gebraten mit viel Speck. Immerhin 2 Fische, klein, aber "fleischig". Die Beilagen waren reichlich und fast alle wurden von der Portion satt. Nur einer nicht, waren es jetzt 4 Fische oder sogar 5? Am Ende waren wir alle "scholle" und nur ein Verteiler half und

ein Ruhe-Päuschen. Im vollbesetzten Bus fuhren wir nach Hause und freuten uns auf unser Sofa.

Ich hoffe, es hat euch ebenfalls Spaß bereitet. Freuen wir uns auf 2017, wenn es wieder heißt: Auf nach Ochsenwerder zum Maischollen essen.

BS



WIR SIND ALLE INDIVIDUEN!



trostwerk
andere bestattungen

mit Abschiedshaus
in HH-Eimsbüttel

040 / 43 27 44 11
www.trostwerk.de

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachtruf 48 32 00

Die Sommerreise 2016

Die Teilnehmer werden in unserer Zeitung "der Eppendorfer" eine neue Kontonummer finden. Bitte überweisen sie das Geld für die Reise nicht auf das neue Konto. Für die Reise bleibt das Konto EBV Commerzbank IBAN: DE4220040000325800100, BIC: COBADEFFXXX bis

Ende Juli bestehen.

Falls sich doch noch Mitglieder des EBV und auch Gäste, die herzlich willkommen sind, für diese Reise ins Westergelände von Sonntag, den 21.08., bis Freitag, den 26.08., nach Schwarzenberg mit täglichen Ausflügen ins Erzgebirge ent-

scheiden, können sie Näheres bei mir erfahren. Die Preise für Fahrt, Ausflüge, Übernachtung mit Frühstücksbuffet und HP am Abend sind im EZ 405,00 und im DZ 360,00 pro Person.

Günter Weibchen, Tel.: 040 5208263, E-Mail: guenter.weibchen@gmx.de

Besuch der Carl-Zeiss-Vogelstation

Das Paradies der Vögel befindet sich im Schutzgebiet der Wedeler Marsch und wird vom NABU Hamburg betreut. Unsere kleine Gruppe, 7 EBVer, wind- und wetterfest, zog es nach Wedel. Gestärkt machten wir uns auf den Weg zur Vogelstation, an Fährmannssand und an den Schafferden vorbei, die auf dem Deich grasen. Die kleineren Lämmer suchten Schutz

bei den Muttertieren, denn der Wind kam stark aus Nordwest, und wir hatten Mühe ihm standzuhalten. In der Station bekamen wir eine kleine Einführung in die Vogelkunde und mit Ferngläsern gewappnet durften wir in Begleitung zu den Beobachtungsständen gehen. Durch höhenverstellbare Sehschlitze konnten wir bereits brütende

Vögel beobachten. Hin und wieder zogen Schwärme von Weißwangengänsen ihre Kreise über die Flachwasserzonen. Hier finden die Vögel Nahrung

Hektar Gewässer. Uns wurde berichtet, dass in der Nähe wieder 1-2 Seeadlerhorste sind und man hofft, dass dieses Jahr die Brut ungestört bleibt. Die Vogelstation ist ganzjährig geöffnet, d. h. mittwochs, donnerstags, samstags, son-

und feiertags von 10 bis 16 Uhr. Der Besuch lohnt sich.

Vom Bahnhof Wedel (S-Bahn) zu Fuß in 1 Stunde, per Rad in 30 Min. erreichbar. Wer mit dem Auto anreisen will, informiere sich bitte unter: www.NABU-Hamburg.de.

Unseren erlebnisreichen Tag beendeten wir bei Kaffee und riesigen Tortenstücken im Hofcafé. Bei Interesse fahren wir im Herbst noch einmal zur Vogelstation, bevor die Schwärme gen Afrika ziehen.

BS



im Überfluss. Folgende Vogelarten bekamen wir vor die Linse: Austernfischer, Kiebitze, Zwergtaucher, Rotschenkel, Kormorane, Kanada- und Graugänse. Das Gelände umfasst 17,5 Hektar, davon sind 10

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Mitgliederversammlung	2
Ausflüge	2 + 3
Glückwünsche, Kontakte	4
Aufnahmeantrag	4

Eppendorf im Gespräch

Ohnmächtige Wut und Traurigkeit	6
Termine im Juni	7
Eppendorfer Begebenheiten im Juni, Fragen über Fragen	8
Verwirrung: Bus-Verkehrsführung in Eppendorf	9
Ein Hafen für traumatisierte Kinder	10

Eppendorfer Termine

Kirchen	14
Termine	14 + 15

Und sonst noch...

Bilderrätsel	4
Eppendorf summt	12
Herzkammeranarchie	13

MOTTO

Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und Leistung.

Einstein

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestraße 2, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de
Verantwortlich i.S.d.P.: Brigitte Schildt, Gerhard Balazs
Redaktionsteam: Brigitte Schildt, Anja Dunkel,
Heinz Körschner, Miriam Fluß, Christian Winter, Volker Stahl.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag
GmbH Gerhard Balazs, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg,
Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50,
eppendorfer@auc-hamburg.de
Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de
Druck: net(t)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel.
040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage zzt. 5.000 in Abonnement und Ausgabe. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Die in den Leserbriefen dargestellte Meinung gibt nicht die Meinung des Vorstandes wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung? Bitte informieren Sie uns!

Küche&Co in Eppendorf!

Der Experte für Ihre Traumküche!



KÜCHE&CO HAMBURG-EPPENDORF
Christoph-Probst-Weg 1 · 20251 Hamburg
hamburg-eppendorf@kueche-co.de
Telefon 040/42 23 69 50-62 · www.kueche-co.de

Kostenlose Beratung vereinbaren:
www.kueche-co.de/kuechenberatung

KÜCHE & CO

Ihre Wunschprämien



Kommen Sie vorbei!

Besuchen Sie uns im Studio!

Bringen Sie das Magazin „Der Eppendorfer“ mit. Nutzen Sie die kostenlose Beratung. Und sichern Sie sich Ihre Wunschprämie beim Küchenkauf.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Juni

- 11.06. Elisabeth Löhndorf
- 14.06. Jürgen Bensien
- 15.06. Günter Treff
- 16.06. Sabine Schuster
- 16.06. Dr. Ottfried Jordahn
- 18.06. Dr. Eric Dade
- 21.06. Inge Wolfram
- 24.06. Elborg Krafft
- 25.06. Irmgard Wendt
- 25.06. Gerhard Tank
- 29.06. Ursula Lehmann
- 30.06. Petra von Schmude

Juli

- 01.07. Gerd Rodenburg
- 02.07. Rosemarie Scharf
- 03.07. Kirsten Reuter
- 03.07. Ulrike Langerbeins
- 03.07. Gisela Berg
- 08.07. Günther Wegener
- 08.07. Marion Samrei
- 09.07. Karin Möller

Bilderrätsellösung und Gewinner der Mai-Ausgabe

Die Lösung des Bilderrätsels der Mai-Ausgabe ist:
Giebel des „Haus der BUNDten Natur“.

Die Gewinner sind: U. Meinhardt, K.P. Oeffner und U. Plätzer.
Vielen Dank an die zahlreichen Teilnehmer!

Bilderrätsel Juni



Wo befindet sich dieses schmiedeeiserne Tor?

Wir trauern um

Inge Marien
Heinickestraße

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1x2 Theaterkarten, 1x eine Überraschung sowie ein Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 17.06.2016 an: a&c Druck und Verlag GmbH, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06
Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain
www.info-eppendorfer.de – den Link > »Bürgerverein« klicken.
Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins der »Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:
Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:

Das Konto bei der Commerzbank bleibt bis 31. Juli 2016 für Überweisungen bestehen. Ab 1. August 2016 ändert sich die Bankverbindung wie folgt:
Hamburger Volksbank eG
IBAN: DE46201900030005721202
BIC: GENODEF1HH2
Wir bitten um Kenntnisnahme!

Commerzbank
IBAN: DE4220040000325800100
BIC: COBADEFXXX

VORSTAND:

- 1. Vorsitzende: Brigittte Schildt
040/513 33 34 • B.Schildt@EBV1875.de
- 2. Vorsitzender: Günter Weibchen
040/520 82 63 • G.Weibchen@EBV1875.de
Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin:

kommissarisch B. Schildt/Vorstandmitgl.
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner

040/48 17 50 • M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festausschuss

Schatzmeister: Heinz Lehmann

040/46 47 46 • H.Lehmann@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:

Marianne Dodenhof
040/47 53 65 • M.Dodenhof@EBV1875.de
Besondere Anlässe

Irene Müller

040/48 84 43 • I.Mueller@EBV1875.de
Festausschuss

Heinz Körschner

040/48 17 50 • H.Koerschner@EBV1875.de
Redaktionsausschuss, besondere Anlässe

Ernst Wüsthoff

0171/81 777 88 • E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Zugewählte Beisitzer:

Herma Rose
040/48 72 05 • Kommunales + Glückwünsche

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein

Erfolgreich LOKAL werben!

"der Eppendorfer" (monatlich 5.000 Exemplare)

"Hallo Winterhude" (monatlich 7.500 Exemplare)

a&c Druck und Verlag GmbH • Tel. 040 - 43 25 89-0 • kontakt@auc-hamburg.de
www.auc-hamburg.de / www.der-eppendorfer.de / www.hallo-winterhude.de

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____
Wohnort/Straße _____
Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____
Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____
Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____
Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____
Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 • monatl. Beitrag ab € 2,00, Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

- halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) _____
BIC (8–11 Stellen) _____
Datum _____ Unterschrift _____

Musik, Bikes und Blut spenden im UKE

Bikers Blood for Help

Sonntag, 17. Juli von 10 bis 16 Uhr

Blut spenden und Gutes tun ist auch das Motto für 2016. Zum 2. Bikers Blood for Help Tag (BBFH) am Sonntag, den 17. Juli 2016, von 10 bis 16 Uhr sind alle Biker, Motorradfreunde sowie Blutspender und die es noch werden wollen eingeladen bei sensationeller Live Musik Ihr Blut zu spenden und mit uns zu feiern.

Auch dieses Jahr erwarten wir wieder grandiose Künstlerinnen und Künstler im 20-Minuten-Takt auf der Open-Air Bühne direkt vor dem Gebäude der Blutspende des UKE. Mit dabei der Schlagerfürst Pascal Krieger, Rockabilly mit Biggs B Sonic, The Goombay Dance Band, Jutta Weinhold mit Gospel-Rock-Chor und viele mehr. 16 Acts, moderiert von Kalle Haverland.

Für Getränke und Verpflegung vom Grill ist gesorgt. Die Maschinen fahren über das Gelände direkt vor die UKE-Blutspende – ein Fest für Motorradbegeisterte und Blutspender. Für die Kleinen wird eine Hüpfburg und Kinderschminken angeboten.



(Foto: Bildwald)
BBFH-Tag am 10. Mai 2015 mit knapp 100 Neuspender/innen

Blutspendedienst UKE
Gebäude Ost 38
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg

Weitere Infos und Kontakt unter
www.blutsgeschwister.net/bbfh 2016




WOLFFHEIM WOLFFHEIM
IMMOBILIEN

Sicherheit, die: Zustand des Sicheerseins, Geschützeins vor Gefahr oder Schaden; das Freisein von Gefährdungen, Fehlern, Irrtümern; Zuverlässigkeit; spielt i.d.R. auch bei einem Immobilienverkauf eine besonders wichtige Rolle; → *siehe Wolffheim & Wolff*

Eppendorfer Landstraße 32 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 www.wolffheim.de




Adolf Imelmann & Sohn
Bestattungsinstitut St. Anschar

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040/2700921 · www.imelmann-bestattungen.de



KOCHHAUS
SORGLOS ABO

Erhalten Sie außergewöhnliche Kochhaus-Rezepte regelmäßig nach Hause geliefert



Kochhaus Eppendorf, Eppendorfer Landstraße 86, 20249 Hamburg
www.kochhaus.de Info@Kochhaus.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-21 Uhr

Sie haben Zeit und Lust ?

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir SIE für einige Stunden in der Woche (EUR 450,- Basis). Sie sind sattelfest in der deutschen Sprache, belastbar und flexibel. Kundenorientierung und Organisationsgeschick bringen Sie ebenso mit wie Erfahrungen mit den gängigen PC-Programmen. Wir freuen uns über Bewerbungen von gestandenen Persönlichkeiten, gerne auch älter. Ein nettes Team, ein schönes Büro im Herzen von Eppendorf und viel Abwechslung erwarten Sie.

Ihr Team von
Wolffheim & Wolffheim



WOLFFHEIM & WOLFFHEIM Immobilien
Eppendorfer Landstraße 32 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 www.wolffheim.de



Ohnmächtige Wut und Traurigkeit

Im Heimann-Stift in der Löwenstraße haben – ganz im Sinne des Stifter-Paares Clara und Martin Heimann – Menschen mit geringen finanziellen Mitteln ein kleines Paradies zum Wohnen gefunden. Aus diesem werden sie nun vertrieben.

de für Geringverdiener? „Urbanes Flair bekommt ein neues Zuhause“, kündigt die Winterhuder Icon Immobilien GmbH auf ihrer Website das Neubauprojekt „Leos“ an, das nun mitten auf dem Stiftsgelände entsteht. Die alten Bäume – darunter eine geschützte Rotbuche – wurden dafür schon

Stiftes – trotz Grundsanierung Mitte der 1980er-Jahre – angeblich so stark sanierungsbedürftig seien, dass dies laut Stiftungsvorstand nicht finanziert werden könne, sollten die Bewohner eigentlich in ein neues, von der Hamburgischen Investitions- und Förderbank gefördertes Stift-Gebäude im Lokstedter Grandweg umziehen („der eppendorfer“ berichtete). Das Grundstück der Heimann Stiftung in der Löwenstraße und das benachbarte Senator

Januar dieses Jahres, nach der „ich mich so traurig fühle als wären enge Freunde von mir gestorben“, so eine Bewohnerin, sorgen nun ein Rettungsgertüst, das bis zum Ende der Baumaßnahmen voraussichtlich im Frühjahr 2018 stehen bleiben soll, sowie Zäune, die gerade für Bewohner mit Rollator nur einen sehr engen Weg lassen, für Ärger. Am 2. Mai wurden die Bewohner in einer Informationsveranstaltung über die Planungen unterrichtet. Schon mit der Einladung zu der Veranstaltung wurde den Bewohnern eine Mietminderung von zehn Prozent angeboten. Mitglieder der Bürgerinitiative „Wir sind Eppendorf“ wiesen jedoch darauf hin, dass allein für das Rettungsgertüst schon eine Mietkürzung von 15 Prozent angemessen sei, dies bestätigte auch der Anwalt des Mietervereins. Für Beeinträchtigungen wie Wegfall des Gartens, Erschütterungen, Lärm, Staub, Dreck und Verschattung sogar 30 bis 35 Prozent. Eine zynische Antwort hatte der Investor hinsichtlich der Befürchtung einer Anwohnerin vor Verschattung parat. Diese würden die meisten Mieter in ähnlicher Situation als Vorteil empfinden, da die Wohnungen im Sommer nicht mehr so heiß würden, berichtete eine Besucherin der Informationsveranstaltung fassungslos. Die ursprünglich angebotene Bezahlung des Umzugs in den Grandweg sei aufgrund der ausgehandelten Sozialmietbindung für 15 Jahre nicht mehr aktuell, erfuhren die Besucher außerdem.

Erich Soltau-Stiftung, die beide der Stadt Hamburg gehörten, sollen dafür in den Besitz Firmen Euroand und Hanseatische Baukonzept übergehen. Zahlreiche Bewohner fürchteten Entwurzelung und den Verlust der Gemeinschaft bei Umzug in den Grandweg. Eine Sozialmietbindung für 15 Jahre nach Übergabe an die neuen Eigentümer könnte vorerst für den Verbleib in Eppendorf sorgen. Der Bau der drei „Leos“-Punkthäuser mitten auf dem Stiftsgelände kommt für viele nun trotzdem einer „Vertreibung aus dem Paradies“ gleich, wie es Marthe Friedrichs von der Bürgerinitiative „Wir sind Eppendorf“ formuliert. Die Initiative unterstützt die Bewohner seit Bekanntwerden der Planungen im Jahr 2012 und in der nun akut werdenden Bauphase. Nach Abholzung der Bäume Ende

„Wir sind Eppendorf“ riet den Mietern, sich für die Aushandlung einer angemessenen Mietminderung mit dem Verein „Mieter helfen Mietern“ in Verbindung zu setzen. Für eine sichere Sache hielten die meisten Bewohner das Stift bei Einzug mit der Hoffnung, in dem parkartigen Gelände mitten in Eppendorf einen ruhigen Lebensabend verbringen zu können. Der Park ist bereits verschwunden, die Gebäude werden neue Eigentümer erhalten und ruhig wird es in den kommenden Monaten voraussichtlich auch nicht.

M. F.



Im Jahr 1899 wurde die öffentliche Stiftung errichtet. „Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Wohnungen an bedürftige, stiftswürdige Eheleute und alleinstehende Personen ohne Unterschied der Konfession in den Stiftsgebäuden Löwenstraße 77 und Martinistraße 83. Die Stiftsbewohner sollen in der Regel das sechzigste Lebensjahr überschritten haben“, heißt es in der Satzung, nachzulesen in der Hamburger Stiftungsdatenbank.

Ist das Filet-Grundstück zwischen Löwen- und Martinistraße mit ehemals üppigem Baumbestand im hippen Eppendorf mehr als hundert Jahre später zu scha-

masakriert, die historischen Mauern des Stifts eingestürzt. Viel Aufregung und Unruhe für die vorwiegend alten Bewohner, damit ihre wohlhabenden neuen Nachbarn hier künftig ihre Ruhe haben. Für diese dürfen sie dann künftig als heimelige Kulisse dienen: „Das Gebäude-Ensemble wird auf einem parkähnlichen Grundstück in geschützter Innenhoflage errichtet und bietet Platz für insgesamt 66 moderne Eigentumswohnungen. Eingerahmt von historischen Stiftsbauten und von der Straße kaum einsehbar ist das Leos eine Oase der Ruhe ...“, heißt es weiter auf der Webseite.

Da die Gebäude des Heimann-

Termine im Juni - kommunale/sonstige

16. Juni 2016 um 18.00 Uhr Bezirksversammlung
20. Juni 2016 um 18.00 Uhr Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude
 Sitzungen finden großen Sitzungssaal in der Robert-Koch-Straße 17 statt. Die Tagesordnungen werden noch bereitgestellt.

Fachtag "Mehr Vielfalt und Verantwortung in der Nachbarschaft"
 am **23. Juni 2016** von **9.00 bis 16.30 Uhr** im Elisabeth Alten- und Pflegeheim
 Anmeldung: siehe www.koordinationsstelle-pflege-wgs-hamburg.de

Kunstevent Kunstlinik 2016
18. und 19. Juni 2016 im Martini-Quartier, MARTINIERLEBEN

madrigalchor Eppendorf e. V.
24. Juni 2016 - 20.00 Uhr
 Benefizkonzert für das neue Kulturhaus Eppendorf im Zentrum martini44, Neuapostolische Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 18
25. Juni 2016 - 20.00 Uhr
 St.-Bonifatius-Kirche Eimbsbüttel, Am Weiher 29, der Eintritt ist frei.

Medizinhistorisches Museum Hamburg im UKE, Gebäude N30
Themenschwerpunkt: Krankheit Schmerz Musik
25. Mai 2016 + 15. Juni 2016 jeweils um **18.30 Uhr**
16. Juni 2016 um **20.00 Uhr** und **29. Juni 2016** um **18.30 Uhr**
 Eintritt zu den Vorträgen ist frei.
Sonderausstellung zum Thema: "Verschluckt und ausgestellt"
 bis **16. Oktober 2016** - Samstag, Sonntag von 13-18 Uhr

FLOH- MARKT



So., 3.7.16 · 10 – 16 Uhr
 mit **Bücherflohmarkt,**
erfrischenden Getränken,
 und **Leckereien vom Grill**



Gärtnerstraße 63
20253 Hamburg

St. Markus
SENIORENZENTRUM

im Innen- und
Außenbereich

Standreservierung unter Tel. 40 19 08 – 0
Standpreis: 15 € für 3 m, Kinder (1 m) frei

**RehaCentrum
Hamburg**
 Klinikum Bad Bramstedt



Das RehaCentrum Hamburg ist die größte Rehabilitations-einrichtung in Hamburg. Betrieben wird das RehaCentrum Hamburg auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf und am Berliner Tor. Das Behandlungsspektrum umfasst die Bereiche Kardiologische, Orthopädische, Neurologische und Psychosomatische Rehabilitation.

Zur Verstärkung unseres stationären Teams auf dem Gelände des Universitätskrankenhauses Hamburg-Eppendorf suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- und Teilzeit

EXAM. PFLEGEPERSONAL

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen, Fachkräfte für Pflegeassistentz (m/w)

Der Standort verfügt über 80 Rehabilitationsbetten inkl. 15-20 Phase-C-Betten in der Neurologie. Der Einsatz wird im Drei-Schicht-System mit geregelter Dienstplanung sowohl in der Woche als auch am Wochenende erfolgen. Rehaerfahrungen, auch im Umgang mit leicht bis schwer betroffenen neurologischen Patienten, und/oder fachliche Weiterbildungen wären wünschenswert, sind aber nicht Bedingung.

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Eine Jahressonderzahlung
- Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Eine erfüllende Tätigkeit durch Mitwirkung an langfristigen Behandlungserfolgen
- Die Mitarbeit in einem freundlichen und engagierten interdisziplinären Team
- Eine individuelle Einarbeitung
- Vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Eine betriebliche Gesundheitsförderung mit der Möglichkeit zur Teilnahme am Präventionsprogramm
- Ein attraktives Betriebssportprogramm zu günstigen Konditionen
- Vergünstigtes Essen in unserer Cafeteria
- Einen Zuschuss für eine attraktive betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub je Kalenderjahr und Freistellungsregelung für Heiligabend und Silvester
- Die Wahlmöglichkeit zwischen einer monatlich vielfältig einsetzbaren Gutscheinkarte und einem Zuschuss zur HVV-ProfCard

Freuen Sie sich auf einen Arbeitgeber, bei dem Menschlichkeit und Qualität zählen. Es erwarten Sie ein nettes Team und ein Arbeitsplatz in angenehmer Atmosphäre.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unsere Pflegedienstleitung Frau Windt unter Telefon 040 / 25 30 63 - 531 gern zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins an die

RehaCentrum Hamburg GmbH
 Personalabteilung
 Oskar-Alexander-Straße 26
 24576 Bad Bramstedt
 oder per E-Mail an
 personalabteilung@klinikumbb.de
www.klinikumbadbramstedt.de

**1.000 EURO
STARTERPRÄMIE**

Eppendorfer Begebenheiten im Juni, Fragen über Fragen



Parkverbot oder kein Parkverbot? Die Lücke zwischen den beiden Autos vor dem Ortsamt Marie-Jonas-Platz lädt zum Grübeln ein. Ist hier ein Parken mit Parkticket rechtens? Zur Info: ein Parkbereich für das Elektrofahrzeug ist auf dem Parkplatzboden gekennzeichnet.



Eine beeindruckende Toilette finden Sie in der Eppendorfer Landstraße. Wo?



Dieses schöne Gewölbe finden Sie wo? Und mit welcher Holzart wurde diese wunderschöne Deckenverzierung verschönt?



Dieser Eppendorfer ist bereits im Urlaubsidyll! Wo finden Sie diesen herrlich begrünten Balkon?



Zur Dauerlücke Eppendorfs kann wohl bald dieser Bauplatz benannt werden. Herzlichen Glückwunsch!

Moderne trifft auf Altes.

Text/Foto: AD



Verwirrung: Bus-Verkehrsführung in Eppendorf



Eppendorfer Marktplatz



Wo bitte fährt der Bus?



Bushaltestelle am Fahrbahnrand



Falsche Bushaltestelle

Gleich zwei Baustellen in Eppendorf haben in den letzten Wochen den Busverkehr in unserem Stadtteil durcheinandergebracht. Die Information der Fahrgäste durch HVV und Hochbahn ist dabei auf der Strecke geblieben.

Am 11.5.2016 steht Hartmut Biebau am Eppendorfer Markt. Er will mit dem 39er-Schnellbus nach Wandsbek fahren. „Abfahrt der Busse 22 und 39 vom Fahrbahnrand Eppendorfer Marktplatz“ kann er auf dem digitalen Laufband lesen. Vor Haus 2, parallel zur Insel, steht in Sichtweite ein Ersatzhaltestellen-Schild. Nur, das ist nicht gemeint. Die Haltestelle dort soll erst ab 17. 5. gelten, also eine Woche später. Der Hinweis bezieht sich vielmehr auf den Ersatzhalt schräg gegenüber - vor dem Tattoo-Studio Haus 13. Doch das weiß Hartmut nicht. Am Haltestellen-Schild vor Haus 13 ist auch nicht angeschlagen, welche Busse dort stoppen. Herr Biebau ruft die Hotline der Hochbahn an. Dort gerät er in die Warteschleife, wird schließlich abhängt.

Am Kundentelefon scheidert auch Jeannine Strozynski, Residenzleiterin der „Bethanien Höfe“. Sie kritisiert, dass die Haltestelle Julius-Reincke-Stieg vor ihrer Einrichtung drei Monate lang vom 20er-, 25er- und 600er-Bus nicht bedient wird. Die teils gehbehinderten Bewohner ihres Hauses - sowie der zahlreichen Stifte im Martiniquartier - müssen auf die Schottmüllerstraße ausweichen. „Für ältere Menschen bedarf jeder Schritt einer großen Anstrengung“, sagt Frau Strozynski. Verärgert ist sie auch, dass die Fahrgäste erst zwei Tage vor Baubeginn durch Aushang informiert worden sind - „ohne genaue Beschreibung, wo sich der

Ersatzhalt Schottmüllerstraße befindet.“ Die angegebene Hotline-Nummer ist dauerbesetzt. Daraufhin schreibt die Residenzleiterin der HVV eine Mail. Als Antwort erhält sie einen inhaltsleeren Textbaustein. „Nach Möglichkeit“ soll sie innerhalb von 14 Tagen eine Antwort erhalten, heißt es da.

Verwirrung unterdessen auch bei einigen Busfahrern, die offenbar nicht richtig von ihrer Leitstelle informiert sind: So fährt ein 22er ein Stück Umleitungsstrecke, obwohl das gar nicht notwendig ist, ein anderer verpasst am Markt sogar den Ersatzhalt.

Bevor sich die Eppendorfer auf die neue Situation einstellen können, ist ab 17. Mai der Marktplatz gesperrt: Die Busspuren werden saniert. „Eine schwierige Situation“, bestätigt Hochbahnsprecherin Christina Becker, „weil die 2. Baustelle genau die Umleitungsstrecke blockiert“. Die Busse 22 und 39 fahren eine Woche lang ihre alte Strecke. Vor dem Tattoo-Studio warten dennoch Fahrgäste in Richtung Altona - die Anzeige der gesperrten Haltestelle vor der Sparkasse hat sie dorthin geführt. „Busse halten am Fahrbahnrand“, heißt es auch dort. Nur im Kleingedruckten ist am roten Pfahl zu lesen, dass eine Sonder-Haltestelle „Kleine“ Eppendorfer Landstraße gemeint ist, nicht der Marktplatz.

Inzwischen sind die Bauarbeiten am Markt beendet, in der Martinistraße wird weiter gebuddelt. Bis Montag, den 15. August sollen Busse der Linien 20, 25 und 600 eine Umleitung fahren. Der 22er- und der 39er-Bus machen erneut vor dem Tattoo-Studio halt. Zur Kundenkommunikation verspricht die Hochbahnsprecherin: „Die Kollegen bessern nach, wenn sich in der Praxis Potenzial zum Nachsteuern ergibt.“ Doch bis zu unse-

rem Redaktionsschluss fehlen an den stillgelegten Haltestellen die angekündigten Schaubilder. Sie sollen die Umleitungsstrecken und ihre Haltestellen zeigen. Vor dem Tattoo-Studio am Marktplatz indes haben freundliche Eppendorfer eine Hochbahnaufgabe übernommen: die Nachbarn zu informieren, welche Busse dort halten.

Christian Winter



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Die Eppendorfer Sportbar mit 1 Leinwand und 2 Großbildschirmen!

Bei Fiete



„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.

Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
Telefon 040 - 429 164 16
Di-So ab 15 Uhr

Ein Hafen für traumatisierte Kinder



Matthias Gruhl, Leiter des Amtes Gesundheit bei der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, zerschneidet das blaue Ankerland-Band zur Eröffnung

In Eppendorf eröffnet der Verein Ankerland das bundesweit erste ambulante Trauma-Therapiezentrum für Kinder und Jugendliche im ehemaligen Pastorat in der Löwenstraße.

„Die Zeit heilt nicht alle Wunden“, weiß Gerald Böhme, Vorstandsvorsitzender des Vereins Ankerland. Deshalb finden traumatisierte Kinder und Jugendliche ab sofort in Eppendorf einen geschützten Ort: Am 1. April hat der Verein das bundesweit erste ambulante Trauma-Therapiezentrum in einem ehemaligen Pastorat in der Löwenstraße 60 eröffnet. Der Weg dorthin war lang und steinig, öffentliche Gelder konnten die ehrenamtlichen Mitarbeiter um den ärztlichen Lei-

ter, Kinderpsychologe Andreas Krüger, nicht akquirieren. „Das Konzept war allen Kostenträgern zu teuer“, so Krüger. Die gemeinnützige GmbH finanziert sich aus Drittmitteln. „Nach zehn Jahren ist ein Traum wahr geworden. Für ein Jahr ist die Finanzierung erst einmal gesichert“, so Gerald Böhme. Die Ursachen für Traumata sind vielfältig und reichen vom Verkehrsunfall über Krankheit eines Kindes, Krankheit oder Tod von Angehörigen, Gewalt in der Schule oder Familie, Mobbing und Vernachlässigung bis zu sexuellem und seelischem Missbrauch. Etwa 10.000 Kinder in Hamburg leiden unter posttraumatischen Belastungsstörungen, hinzu kämen etwa 1000 unbegleitete Flüchtlingskinder, schätzt Andreas Krüger. Als er

versorgt werden, „wie es der Patient braucht. Mit fünf bis zehn Behandlungseinheiten ist es nicht getan“, weiß Krüger aus Erfahrung. Die Trauma-Forschung weiß, dass eine starke Belastung in der Kindheit die Lebenserwartung um 15 bis 20 Jahre verkürzen kann und die Anfälligkeit für Krankheiten steigert. Die Behandlung ist demnach nicht nur akute Hilfe, sondern auch Prävention. „Wir veranschlagen 7 000 Euro für einen Patienten pro Jahr. Das entspricht zehn Tagessätzen bei einem Klinikaufenthalt“, betont Böhme. Stolz ist Andreas Krüger auf sein „handverlesenes Therapeuten-Team. Denn vielen Kinderpsychologen ist das Thema Trauma zu schwer.“ Mirja Rößner empfindet das nicht so: „Es geht erst einmal um viel Positives, um die Stabilisierung der Kinder. Darum, sie zu stärken und ihnen einen sicheren Boden zu geben“, erklärt die Psychologin, die ihre Ausbildung bei Andreas Krüger absolviert und viel mit traumatisierten Heim- und Pflegekindern gearbeitet hat. Am 17. Juni stellen sich Andreas Krüger und sein Team nachmittags beim Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vor, weitere Informationen auf www.ankerland.org und beim Trauma-Info-Telefon unter Tel. 63 64 36 27.

M. F.



Berührt vom Leid vieler Kinder: Andreas Krüger, ärztlicher Leiter von Ankerland



Freuen sich auf ihre Patienten: Mirja Rößner (li.) und Johanna Vogel



Der Vorstand



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Wer wir sind – was wir wollen

Der Bürgerverein wurde 1875 gegründet und hat heute ca. 330 Mitglieder.

Wir sind unparteiisch, unabhängig und keiner Konfession verpflichtet.

Wir vertreten in ehrenamtlichem Wirken die Interessen der Eppendorfer Bürger in kommunalpolitischen Angelegenheiten und auch die des lokalen Handels mit Geschäftssitz in Eppendorf.

Unsere Mitglieder sind nicht nur Eppendorfer, sondern auch Bürger mit Interesse für unseren Stadtteil und Bürger mit Geschäftssitz in Eppendorf.

Wir fördern

- gemeinnützige Aufgaben
- kulturelle Vorhaben
- sportliche Aktivitäten
- soziales Engagement
- Gruppierungen / Vereinigungen die sich diesen Aufgaben in unserem Stadtteil widmen.

Wir sind aktiv

● **Ausflüge, Besichtigungen und Reisen**

Das sind Firmen- und Institutionsbesuche, mehrtägige Bus- und Fahrradreisen sowie kulinarische Ausflüge in und um Hamburg, z. B: Karpfen in Reinfeld, usw.

● **Regelmäßige Veranstaltungen:**

Bowling, Grillfest, Adventsfeier.
Wir praktizieren das gesellschaftliche Miteinander.

● **Informationsstand auf dem Eppendorfer Landstraßenfest**

● **Wir mischen uns ein und beziehen Stellung**

Wir haben das Wohl unserer Mitbürger und einen lebenswerten Stadtteil im Sinn.

● **Wir bereiten hilfsbedürftigen Eppendorfern eine Weihnachtsfreude**

Bei uns sind engagierte Mitbürger willkommen, die ihre Ideen einbringen möchten und für sich selbst einen geselligen Kreis aktiver Eppendorfer suchen.

Wenn Sie auch Mitglied im Eppendorfer Bürgerverein werden möchten, finden Sie auf **Seite 4** eine Beitrittserklärung in "der Eppendorfer".



Was wir den Eppendorfern bieten

● **Monatliche Mitgliederversammlungen**

Mit interessanten Vorträgen und lebhaften Diskussionen.

● **Herausgabe von „der Eppendorfer“**

Das Monatsmagazin für unseren Stadtteil.

● **Kontakt zur Kommunalpolitik**

Wir informieren uns durch stetige Besuche auf den Sitzungen der Bezirksversammlung sowie Ausschüssen und reden mit.

● **Monatlicher „Stammtisch“**

Der „Klönsschnack“ ohne Programm.

● **Hinweise auf Eppendorfer Sehenswürdigkeiten und Denkmäler**

● **Förderung des Verständnisses und der Kenntnis der Stadtteilgeschichte**

● **Förderung von Literatur in Eppendorf**

● **Verleihung des Ehrenpreises für bürgerliches Engagement**

Initiiert und gestiftet vom EBV.

Arte



Gallery

Das Kunstkaufhaus in Eppendorf

Gemälde - Skulpturen - Fotografien

Die Arte Gallery, Deutschlands einziges mobiles Kunstkaufhaus, feiert am 04.06.2016 ihr erstes Jubiläum.

Beim Kauf erhalten Sie zu diesem Anlass einen Jubiläumsrabatt zwischen 3-18%.



Eppendorfer Landstraße 77 (UG), 20249 Hamburg

www.arte-ag.com

Eppendorf summt



Der Garten de l'Aigle ist für viele Eppendorfer ein beschaulicher Ruhepol auf der Anscharhöhe zwischen den brummenden Verkehrsadern Nedderfeld, Tarpbekstraße und Lokstedter Weg. Die Stiftung Anscharhöhe, ein Verein zur Förderung der Gartenkultur sowie die Denkmalpflege Hamburg, betreut das früher einmal 8000 qm große Areal. Kaum einer der 120 Jahre alten Obstbäume konnte gerettet werden, neue Bäume und Rosensträucher kamen indes hinzu. Zurzeit steht der Garten in voller Blüte: Kirsche, Apfel, Birne, Flieder, Rhododendron, Azaleen erzeugen im Sonnenlicht eine wunderschöne Stimmung. Der Tisch für die Bienen ist gedeckt.

Mitten im Garten gibt es seit einigen Wochen eine Attraktion: Fünf Bienenstöcke, sog. Beuten, stehen auf der Freifläche. Daneben in weißem Schutzanzug und schickem Netzhut treffen wir Hobby-Imker Thorsten Willers (51). „In jeder Beute lebt ein Volk, 20 – 30.000 Bienen gehören dazu“, berichtet er. Einmal in der Woche rückt er aus Norderstedt an, überprüft den Inhalt jeder Bienenbehausung. Geht es der Königin gut? Haben die emsigen Immen genügend Arbeit? Ist noch genügend Platz, damit die Königin weitere Eier ablegen kann? Wenn es eng geworden ist, setzt der Imker weitere leere Waben ein. Mit einem Gitter trennt er ggf. den Brut- vom Honigraum. „Am Anfang hatte ich Angst vor Vandalismus“, sagt Thorsten Willers, der hauptberuflich Gärtnermeister ist.

Doch bisher ist nichts passiert: Besucher und Bewohner der Anscharhöhe gehen respektvoll mit den Bienen um. Diese stechen bekanntlich nur, wenn sie sich bedroht fühlen. Willers selbst

schützt sich bei seiner Arbeit mit einem Smoker: „Beim Rauch kriegen die Bienen Angst um ihren Honig, saugen sich voll und lassen mich in Ruhe arbeiten.“

Die Pflanzen des Gartens de l'Aigle und ihre Gäste leben in einer typischen Win-Win-Situation. Sträucher und Bäume locken mit ihrem Nektar und lassen sich bestäuben. Die Obstbäume des Gartens gelten als „Massentracht“ – sie werden mehrfach angefliegen. Nachbarn des Gartens könnten im kommenden Jahr ihre neuen fliegenden Nachbarn unterstützen: Frühblüher wie Krokusse, Winterlinge und Schneeglöckchen sind beliebtes Objekt der Begierde.

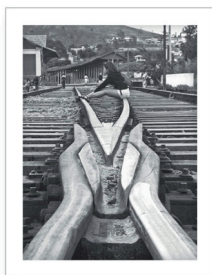
Das Ergebnis des Imkers und der Bienen Mühlen? 40 Kilo Jahresernte bei einem Volk. Und der Honig „Made in Eppendorf“ hat eine super Qualität: „Stadthonig ist weniger durch Pestizide belastet“, berichtet Willers. Die Völker auf der Anscharhöhe sind in ihrer Honigproduktion übrigens schon zwei Wochen weiter als ihre Gesinnungsgenossen außerhalb. Zweibeinige Leckermäuler können das Bienenprodukt bei der Verwaltung der Stiftung kaufen – oder auf dem Sommerfest.

Mehr Informationen geben auf dem Gelände zurzeit zwölf Ausstellungstafeln zu den Themen Bienen & Stadt, Bienen & Blumen sowie Wild- & Honigbienen. Die Initiative Hamburg summt hat sie am Rande des Gartens aufbauen lassen. Sprecher Cornelis Hemmer: „Die Tafeln beschreiben eindrucksvoll, wie groß die Bedeutung, aber auch die Gefährdung der Bestäuberinsekten ist und was jeder und jede zum Schutz gerade auch der weniger bekannten Wildbienen tun kann.“

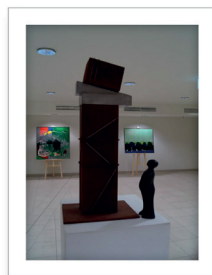
Christian Winter



Wandskulptur aus Metall



Foto



Skulptur aus Stahl



Gemälde Öl auf Leinwand



Skulptur aus Stahl

Herzkammeranarchie in Eppendorf



Nach ihrem Debütroman „Hühner und Handtaschen“, der ebenso lustig wie bitterböse den Mikrokosmos Isemarkt aufs Korn nahm, hat Autorin Soluna Bach (siehe Foto) wieder zugeschlagen. In „Herzkammeranarchie“ macht sich Protagonistin Hilly aus dem Jungfrauenthal auf in ein neues Leben in altlinken Kreisen.

„Es wäre schade, wenn dieser scharf beobachtete, witzige und nie ins Klischee abdriftende Roman der einzige bliebe“, resümierte "der eppendorfer" nach der Lektüre von „Hühner und Handtaschen.“ Der Wunsch ging in Erfüllung und findet sich abgedruckt auf dem soeben erschienenen zweiten Roman „Herzkammeranarchie“ von Soluna Bach wieder.

Von der Hausbesitzerin zur Immobilienbesitzerin ist Hilly mutiert. Nun lebt die Mittvierzigerin im feinen Jungfrauenthal an der Grenze zwischen Eppendorf und Harvestehude. Sozialer Abstieg bedeutet in ihren Kreisen, an Eppendorfs Außengrenze zu Lokstedt „direkt neben eine Tankstelle“ ziehen zu müssen. Ein Schicksal, das eine ihrer Freundinnen aus dem Innocentia-Park nach der Scheidung erteilte. Hilly ist gut verheiratet mit Vidhu, den sie zur Studentenzeit im indischen Goa kennenlernte und mit der Heirat den Weg in den Westen ebnete. Wo er als Chirurg am UKE Karriere machte. Auf einem der dazugehörigen Arzt-frauen-Dinners wird Hilly klar, dass sie in einem Leben festsitzt, das sie nicht wollte. Umgeben von Dingen, die sie nicht braucht

und Menschen, die sie nie kennenlernen wollte. In „Herzkammeranarchie“ schildert die Winterhuder Autorin Soluna Bach sehr böse und sehr amüsant, wie Hilly ein neues Leben im alten anfängt. Sie verliebt sich in den Weltverbesserer Arne, einen Kumpel aus Studentenzeiten, und in Dorothea, die Frau ihrer Schulfreundin Jule. „Wie man sich immer weiter von seinen Idealen, von dem, was man mal wollte, entfernt, hat mich umgetrieben“, erzählt Soluna Bach. „Kriegt man die Kurve zurück, ist das möglich?“ „Herzkammeranarchie“ ist ihr zweiter Eppendorf-Roman. Das Debüt „Hühner und Handtaschen“, in dem die Autorin den Mikrokosmos Isestraße mit scharfem Blick aufs Korn nimmt, hat sie im Selbstverlag veröffentlicht. Eine Lektorin des Ullstein-Verlags wurde auf das ebenso lustige wie bitterböse Werk aufmerksam und nahm Soluna Bach unter Vertrag. „Ich beobachte gern Menschen und denke mir Geschichten zu ihnen aus. Natürlich besteht Eppendorf nicht nur aus superarroganten Schnöseln“, wiegelt die aparte blonde Autorin ab. Eine Veränderung im Stadtteil, in dem sie 20 Jahre lang gelebt hat, nimmt sie aber deutlich wahr. „Wenn Fassaden immer glatter und schöner werden, passen die Menschen irgendwann nicht mehr dazu“, prophezeit Bach, die mit ihrem Roman einen Finger in die Wunde legt: „Ich hoffe, dass das ankommt, aber ich möchte nicht pädagogisch schreiben.“ Nein, einen erhobenen Zeigefinger gibt es nicht in Hillys (Rück)entwicklungsgeschichte, aber das Lachen bleibt einem beim Lesen mehr als

einmal im Halse stecken, wenn man der Protagonisten in ihre Gedanken- und nur zu bekannten lokalen Welten folgt. Und ganz düstere Zukunftsaussichten können die Leser bei dem Gedanken an die Ideale ereilen, zu denen die Jugend einst zurückkehren könnte: Hillys studierende Tochter Elise ist eine Streberin mit einem glattgegelten Freund, „der aussieht wie Kai Dieckmann vor seiner Silicon-Valley-Zeit.“ Sohn Nick ist einer jener „Berliner Hipster die so individuell sind, dass sie alle gleich aussehen. Sie wollen von allem das Perfekte und streicheln nur noch Handys statt Fell oder Haut.“ Da wächst einem Hilly, die zwischen Eppendorfer Tussitum und altlinken Idealen, wie es ihr gerade in Kram passt, hin und her springt, direkt ans Herz. Sie ist mit ihren Ecken und Kanten zumindest eine Herausforderung. Die wichtigsten Stationen von Protagonistin Hilly inklusive Soundtracks können

auf www.herzkammeranarchie.com verfolgt werden. **M. F.**



„Herzkammeranarchie“ ist bei List erschienen und kostet 14,99 Euro. ISBN 978-3-471-35118-5. In Eppendorf erhältlich in der Buchhandlung Heymann am Eppendorfer Baum und bei Das Buch in der Eppendorfer Landstraße.



KLAUS MIDDELHAUE
Rechtsanwalt
E-Mail: ra.klaus.middelhaue@t-online.de
Zivilrechtliche Schwerpunkte:
Erbrecht – Familienrecht
Immobilienrecht (incl. Mietrecht)
Verkehrsrecht (auch Verkehrsstrafrecht und Verkehrsordnungswidrigkeiten)
Arbeitsrecht

**NEUE Rechtsanwalts-
Bürogemeinschaft**
mit langjähriger Berufserfahrung
in **Hamburg-Eppendorf:**
Eppendorfer Landstr. 91
20249 Hamburg
Telefon: 040 / 47 78 72 • Fax: 040 / 47 71 85
www.middelhaue-goehlich.de



WOLFGANG GÖHLICH
Rechtsanwalt- Vors. Richter
am Landgericht a. D.
E-Mail: ra.goehlich@gmx.de
Strafrechtliche Schwerpunkte:
Steuerstrafrecht
Verkehrsstrafrecht und
Verkehrsordnungswidrigkeiten
Verträge des täglichen Lebens
Arbeitsrecht – Erbrecht
Familienrecht – Mietrecht

Rezept im Juni Spargelgratin

Zutaten für 4 Personen:
500 g Spargelspitzen
500 g grüner Spargel
1 Bund Schnittlauch
200 g Schinkenwürfel
2 Spitzpaprika (kleine)
2 Eier
1/8 L Milch
1 Tasse Gemüsebrühe (1/2 TL instant)
Salz, Pfeffer
geriebene Muskatnuss

Zubereitung: Spargel in Stücke schneiden und im kochendem Salzwasser 10 Min. garen. Schnittlauch in Röllchen, Spitzpaprika putzen und in kleine Stücke schneiden. Schinkenwürfel, Spargel, Paprika zusammen mit dem Schnittlauch in eine Auflaufform füllen. Eier mit Milch und Gemüsebrühe (kalt) verquirlen und mit Pfeffer, Salz und Muskatnuss würzen. Im vorgeheizten Backofen, Umluft 175°C ca. 30 Min. garen.

Gutes Gelingen. BS

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg ·
Telefon 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg ·
Telefon 040 / 48 78 39
www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 420 19 48
- Diese Anschrift ist auch für das
Gemeindehaus und -büro gültig -
www.st-markus-hh.de

St. Anshar-Kirchengemeinde
Tarpbekstraße 107, 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Ham-
burg · Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche
Kirchengemeinde Abendrothsweg 18
Kirchenverwaltung Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)
· Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE -
Krankenhauseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003, krankenhauseelsorge@uke.de
10:30 Raum der Stille, Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG

AUFGEPASST!

Sie leben im Stadtteil Eppendorf, schreiben gerne, kennen sich im Bezirk aus und möchten über ihn gerne berichten? Dann sind Sie bei „der Eppendorfer“ genau richtig. Zeigen Sie Ihr Talent! Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 040-4325890 oder per Mail unter redaktion@EBV1875.de.



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Die Angebote finden am Looeplatz 14/16 statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter: 460 79 319.

Erzählcafé für Frauen

Viele spannende Themen warten bei Kaffee und Keksen auf Sie! Diesmal ist neben biografischen Lebensfragen, einer Schreibwerkstatt und kirchengeschichtlichen Themen auch ganz viel Kreatives, Gesundheitsförderndes und Märchenhaftes dabei. Es erwarten Sie Referentinnen und Referenten, die für ihre Angebote brennen und es verstehen, sie mit Freude und immer im Dialog zu vermitteln.

Das Erzählcafé findet u. a. in Kooperation mit der Region Alsterbund / Leben im Alter statt.

Das Erzählcafé ist offen. Sie können mit und ohne Anmeldung kommen. Verantwortlich für die Koordination und Einführung: Annette Dollerschell, Organisatorisches: Astrid Pallaks.

"Wer mir eine blaue Rose bringt, den werde ich heiraten" - Märchen von Blumen und Blüten.

Leitung: Hanna Margarete Schilling.
EEppA405 1 x Mi 15:00 - 17:00 Uhr / 22.06.2016, € 6,00.

Sommerfilzen

für Kinder von 7 - 10 Jahren

Wir filzen für die Fensterbank, Balkon oder Garten kleine Wimpel und Schnecken. Auch ein Stein kann als Briefbeschwerer umfilzt werden.

Bitte mitbringen: 2 ausgerangierte Handtücher und eine Plastiktüte, um die nassen Handtücher und die gefilzten Schätze sicher mit nach Hause nehmen zu können.

Leitung: Theresa Hartwig.
EEppH300 1 x Sa 10:30 - 13:00 Uhr / 11.06.2016, € 13,00, zusätzliches Materialgeld in Höhe von € 5,- wird vor Ort abgerechnet.

Selbstschutztraining für Frauen

Realistischer Umgang mit Gewalt
Durch die Beschäftigung mit den drei Phasen des Selbstschutzes (Prävention, Deeskalation, körperliche Konfrontation) erlernen Sie wirksame Strategien zum Schutz für sich und andere. Wir befassen uns dabei u. a. mit der Ver-



meidung gefährlicher Situationen, der Schulung von Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, dem Verlassen einer Opferrolle, Grundlagen der Kommunikation, der Vorbereitung auf bewaffnete und unbewaffnete Angriffe sowie dem Sinn und Unsinn des Einsatzes von Waffen, Selbstschutzmitteln und Alltagsgegenständen.

Bitte mitbringen: Sportliche Kleidung, Sport- oder Gymnastikschuhe, Handtuch und ein Getränk.

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Leitung: André Schmidt.
EEppK304 1 x Sa 11:00 - 15:00 Uhr / 11.06.2016, € 22,00

Schnäppchen und Designer-Stücke. Schlemmen & Spaß haben in Eppendorf.



Am 4. und 5. Juni 2016 verwandelt sich die Eppendorfer Landstraße bereits zum 35. Mal in ein großes Straßenfest für Freunde und Familie. Vom neuen Kreativmarkt bis zum alt eingesessenen Flohmarkt können sich Groß und Klein auf 2 Kilometern zwischen Eppendorfer Marktplatz und Eppendorfer Baum austoben und einbringen. Traditionelle Highlights sind wieder 2 Live-Musik-Bühnen, das schweißtreibende Kellner-Rennen, der KidsWalk, die neue Food-Truck-Area an der EDEKA-Kraus-Bühne sowie ein buntes und fröhliches Programm aus dem Stadtteil selbst.

Das diesjährige Musikprogramm mit Neuem und Bekanntem hat einiges zu bieten. Die Bands decken vielfältige Musikrichtungen ab und sorgen für eine Wohlfühl-Atmosphäre zum Feiern und Tanzen.

Kinder kommen beim Eppendorfer Landstraßenfest voll auf ihre Kosten. Mit zwei großen Flächen auf dem Marie-Jonas-Platz und der Fläche im Kellinghusenpark besteht genügend Platz zum Spielen, Spaßhaben und Austoben. Kinder bis 6 Jahre erwarten eine große Mitmachbaustelle mit vier Stationen, die Kunstschule Krabax, ein Fahr-Parcours vom ACE Auto Club

www.eppendorfer-landstrassenfest.de

4.+ 5. JUNI 2016

SAMSTAG 11-23 UHR
SONNTAG 11-22 UHR



Eine Veranstaltung der www.bergmann-gruppe.net

Europa, ein Puppentheater und Hüpfburgen, während die Eltern auf dem „Eltermparkplatz“ entspannen können. Ältere Kinder bis 10 Jahre können sich auf Spiele- und Mitmachaktionen, ein Karussell, Bungee-Trampolin und die Wasserlaufbälle freuen.

Diejenigen, die nicht mehr im Hüpfburg-Alter sind, sind zur Tennie-Disco am Samstag um 18-21 Uhr eingeladen.

Auf dem großen Anliegerflohmarkt auf der einen Seite des Straßenfestes wird Second-Hand-Ware zu Schnäppchenpreisen gehandelt. Hier findet man zwar keine Neuware, aber vielleicht trotzdem das neue Lieblingsstück. Design-Begeisterte finden auf dem Kreativmarkt allerlei auf der anderen Seite des Straßenfestes. Hier kommen Design-Meile, Künstlermarkt und Genusswelten zusammen.

Thematisches Herz des Eppendorfer Landstraßenfestes bildet die Vereinsmeile „Eppendorfer Leben“. Rund 40 Vereine, Organisationen, Sozialeinrichtungen, Parteien und Initiativen aus Eppendorf stellen ihr Engagement vor und sorgen für Abwechslung mit verschiedenen Mitmach-Aktionen. Im persönlichen Gespräch kann man sich dort über alle Projekte erkundigen. Zwischen Haynstraße und Loogestieg gibt es sicher für jedermann ein spannendes Projekt. Wer sich gerne sozial engagieren möchte und zudem noch gerne nascht, kann sich bei der Butterkuchenaktion am Samstag ab einem Euro beteiligen. Eppendorfer Bäckerreien spenden große Mengen Butterkuchen, dessen Verkaufserlös vollständig an den Förderverein Kinderkrebszentrum e. V. geht. Im letzten Jahr kamen bei dieser Aktion rund 1.200 € Spenden zusammen.

Kulturhaus Eppendorf
info@kulturhaus-eppendorf.de
www.kulturhaus-eppendorf.de

VERANSTALTUNGEN

**Madrigalchor Eppendorf:
 Benefizkonzert für das neue Kulturhaus**



Das Kulturhaus Eppendorf zieht um. Ziehen Sie mit? Um unser Neubauprojekt im Zentrum martini44 zu realisieren, brauchen wir Ihre Hilfe. Am 24. Juni 2016 gibt der Madrigalchor Eppendorf ein Konzert für den guten Zweck. Der Eintritt ist frei, wir bitten stattdessen um Spenden.

Seit 1989 ist das Kulturhaus Eppendorf ein beliebter Ort für Stadtteilkultur. Schon lange arbeiten wir am Rand unserer Kapazitäten. Um der hohen Nachfrage besser nachkommen zu können, wollen wir Ende 2017 in das neue Zentrum martini44 im ehemaligen Krankenhaus Bethanien umziehen und unsere Fläche verdoppeln: Es wird einen größeren Saal für Veranstaltungen geben,

eine eigene Gastronomie und zusätzliche Gruppenräume.

Dafür müssen wir in den nächsten Monaten mindestens 50.000 Euro einsammeln. Verglichen mit den gesamten Baukosten ist das eine kleine Summe. Für uns als gemeinnützigen Verein bedeutet es jedoch eine große Hürde. Wir freuen uns deshalb über Ihre finanzielle Unterstützung!

So können Sie helfen: Unter dem Motto „Und meine Seele ist fröhlich“ veranstaltet der seit 27 Jahren im Kulturhaus beheimatete Madrigalchor Eppendorf für uns ein Benefizkonzert mit geistlichen Werken von der Renaissance bis zur Moderne.

Der musikalische Bogen spannt

sich von den Motetten Johann Hermann Scheins, dem Psalm 117 von Georg Philipp Telemann, romantischen Kompositionen von Albert Becker und Arnold Mendelssohn bis zum 21. Jahrhundert mit Werken von Morton Lauridsen, Ola Gjeilo und Knut Nystedt. Zuversicht und Freude im musikalischen Gewand der verschiedenen Epochen erfreuen Herz und Seele –heiter, besinnlich und enthusiastisch.

Ort: Neuapostolische Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg – **Freitag, 24. Juni 2016** um 20.00 Uhr

Weitere Infos:
www.madrigalchor-eppendorf.de
www.kulturhaus-eppendorf.de/unterstuetzen.html

**Lagerräumung:
 Spiegel**
 in Größen bis 94 x 168 cm mit klassischen Holzrahmen alle um

45%
 reduziert !

Weitere Artikel stark reduziert:
 Alu-Rahmen in Standardgrößen, Holzrahmen in Standardgrößen, Holzrahmen in Sonderformaten, Terracotta Tischlampen, Übertöpfe, Gerahmte Grafik

**KRÜGER'S
 Bilderrahmen Werkstatt**
 Lokstedter Steindamm 35
 22529 Hamburg
 Telefon + Fax: 553 11 95
www.kruegers-bilderrahmen.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.Mi.Fr. 11:00-17:00 Uhr
 Do.Sa. 11:00-14:00 Uhr

MARTINIERLEBEN e. V.
 im Kulturhaus Eppendorf,
 Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg, Tel. 040 / 46 77 93 25,
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr.

Dienstag, 07.6.2016, 15:00-17:00, MARTINIERLEBEN-Café – Pflegetipps für Angehörige



Zu Gast ist Gabriele Schröder von der Hamburger Angehörigenschule. Sie stellt Kurse zu pflegerelevanten Themen vor

und gibt Angehörigen, Nahestehenden oder ehrenamtlichen Unterstützer*innen von Pflegebedürftigen praktische Tipps zur Alltagsbewältigung und Hinweise zu Entlastungsangeboten. **Veranst.: MARTINIERLEBEN, Teilnahme kostenfrei, (Kuchen-) Spenden willkommen. Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33**

Jeden Mittwoch, 10:00 - 12:00, Boule Gruppe

Alle, die wollen, sind zum Mitspielen eingeladen. Der Platz ist auch für Rollstuhlfahrende geeignet. Voraussetzung ist gutes Wetter. **Veranst.: MARTINIERLEBEN, Teilnahme kostenfrei, Ort: Weg am Bauspielplatz im Eppendorfer Park, Zugang: Frickestraße Donnerstag, 16.6.2016, 17:00 - 20:00, Eppendorfer Masche,**

wie jeden dritten Donnerstag im Monat treffen sich alle, die sich für Handarbeiten interessieren, zum gemeinsamen Stricken und Häkeln. Für absolute Anfänger*innen haben wir Nadeln und Wolle zum Ausprobieren da - und die Könnner*innen helfen mit Tipps und Tricks. An die Maschen, fertig, los! **Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a**

Freitag, 17.6.2016, 10:30 - 11:30, Singen mit Jung & Alt,

unter der Leitung der Musikergagogin Franziska Niemann treffen sich einmal im Monat Kinder aus umliegenden Kitas und Senior*innen aus dem Quartier zum gemeinsamen Singen und Musizieren. **Ort: Kulturhaus Eppendorf, Saal, Julius-Reincke-Stieg 13a, Teilnahme kostenfrei**

www.footinmotion.de

foot*inMotion*[®]
Ihr Fußexperte

**Erstausrüster der
neuen Bauerfeind
Sports Support Line!**

- rezeptfreie Premium-Bandagen für Ellenbogen, Knie und Fußgelenke
- anatomisches Gestrick
- für mehr Agilität und Spielfreude
- wirksamer, präventiver Schutz vor Verletzungen



Bildmaterial: Bauerfeind AG

**04./05.06.2016 Eppendorf Landstraßenfest
10 % Rabatt auf „lady-/manSupport“-Einlagen**

footinMotion[®] GmbH
Eppendorfer Landstr. 12, 20249 Hamburg
Tel.: 040 / 23 93 52 69